

Andrea Andreeva

Forschung
Politikwissenschaft

Band 166

**Russland auf dem Weg
vom sowjetischen Erbe zum modernen Rechtsstaat?
Der Gesetzgebungsprozess in der Russländischen Föderation**

**Inaugural-Dissertation
zur Erlangung des Doktorgrades der Philosophie
an der Ludwig-Maximilians-Universität
München**

vorgelegt von

**Andrea Andreeva
aus
München**

**veröffentlicht beim Verlag
Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2002**

unter dem Titel:

**Russlands langer Weg in den Rechtsstaat
Verfassung und Gesetzgebung**

Referent: Margareta Mommsen

Koreferent: Ellen Bos

Tag der mündlichen Prüfung: 19.02.2001

Andrea Andreeva

Russlands langer Weg in den Rechtsstaat

Verfassung und Gesetzgebung

Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH 2002

Dissertation im Fachbereich Politikwissenschaft
an der Ludwig-Maximilians-Universität München

Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Papier.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

ISBN 978-3-8100-3586-8 ISBN 978-3-663-11323-2 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-663-11323-2

© 2002 Springer Fachmedien Wiesbaden

Ursprünglich erschienen bei Leske + Budrich, Opladen 2002

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Umschlaggestaltung: disegno, Wuppertal

LEBENS LAUF

Persönliche Daten

Name	Andrea Andreeva, geb. Schindel
Geburtsdatum	26.04.1967
Geburtsort	Darmstadt
Staatsangehörigkeit	Deutsch
Kinder	Sohn, geb. 22.6.1996

Ausbildung

Schulen	
1973-1977	Elly-Heuss-Knapp-Schule in Darmstadt
1977-1986	Viktoriaschule in Darmstadt (Gymnasium)
06/1986	allgemeine Hochschulreife

Hochschulen

10/1986-12/1987 (02-05/1988)	Studienaufenthalt an der Université de Bordeaux III, Frankreich (Aufenthalt in Argentinien)
11/1988-02/1995	Slawistikstudium an den Universitäten München und Berlin mit den Nebenfächern Öffentliches Recht und Politische Wissenschaft
02/1995	Abschluss des Slawistikstudiums, M.A.
09/1990-07/1991	Sprachaufenthalt in Moskau, Russland, Studienreisen nach Geor- gien, Kasachstan und Usbekistan sowie innerhalb Russlands
08/1993	Sprachintensivkurs an der Universität Krakau, Polen
12/1993-01/1994	Zweiwöchiger Studienaufenthalt in Moskau, Russland
02/1996	Beginn der Promotion im Fachbereich Politische Wissenschaft an der Universität München bei Prof. Dr. Margareta Mommsen
	Thema der Arbeit: Der Gesetzgebungsprozess in der Russländi- schen Föderation
02/2001	Abschluss der Promotion

Lehrgänge

11/1993-02/94	Teilnahme am 16. Praxisprogramm von Student und Arbeitsmarkt mit dem Schwerpunkt Marketing/Vertrieb
25.04.2001	Kurzseminar für Power Point 2000

Berufserfahrung

01-06/1992	Betreuerin, Übersetzerin, Dolmetscherin bei col legno Musikproduk- tion, unter anderem der Sankt-Petersburger Solisten bei Konzerten und Schallplattenaufnahmen auf Lanzarote/Spanien
07-11/1995	Freie Mitarbeiterin im Kastellverlag/Redaktion; Ressort: Bildung – Wissenschaft – Technologie, Zweitressort: Theater und Musik
10-12/1999	Dolmetscherin und Übersetzerin bei Krause-Filmproduktion im Rah- men der Recherchen und Dreharbeiten über ehemalige Zwangs- arbeiter aus der Ukraine.
05-10/2000	Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Geschwister-Scholl-Institut für Politische Wissenschaft/Universität München

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	9
Abkürzungsverzeichnis.....	11
A Einleitung.....	13
B Historischer Überblick: Recht und Staat zwischen 1906 und 1993.....	37
1. Der Gesetzgebungsprozess in der I.-IV. Duma unter Nikolaj II.: Die ersten Gehversuche eines russischen Parlaments.....	38
2. Der Gesetzgebungsprozess unter der Provisorischen Regierung 1917: Der „neue Geist“ des Rechtsstaates?	46
3. Der Gesetzgebungsprozess im Sowjetsystem 1917-1985: Das „sozialistische Rechtsempfinden“ als rechtlicher Leitfaden	50
4. Der Gesetzgebungsprozess während Gorbačëvs Perestrojka seit 1985: Auf der Suche nach Anschluss an die internationale Rechtskultur	64
5. Der Gesetzgebungsprozess in der Russländischen Sozialistischen Föderativen Sowjetrepublik bis 1991: „Krieg der Gesetze“	80
6. Der Gesetzgebungsprozess in der „Doppelherrschaft“ der Russländischen Föderation 1992/1993: Parlament versus Präsident.....	86
7. Zusammenfassung: Die historische Ausgangslage für Russlands Entwicklung zum Rechtsstaat	98
C Der Gesetzgebungsprozess in der Russländischen Föderation 1993-1999: Russlands hürdenreicher Weg zum Rechtsstaat	101
1. Allgemeine Grundsätze der Verfassung von 1993	105

2. Welche Normativakte sieht die Russländische Verfassung vor?.....	110
2.1 Verfassungsgesetz (Federal'nyj konstitucionnyj zakon)	111
2.2 Einfaches Gesetz (Federal'nyj zakon)	112
2.3 Dekret (Ukaz)	112
2.4 Verordnung (Postanovlenie).....	115
2.5 Verfügung (Rasporjaženie).....	115
2.6 Kompetenzabgrenzungsvertrag (Dogovor o razgraničenii predmetov vedenija i polnomočij).....	116
2.7 Gesetze der Föderationssubjekte (Zakony sub''ektov).....	117
3. Welche Institutionen sind am Gesetzgebungsprozess beteiligt?	118
3.1 Föderale Versammlung (Federal'noe Sobranie).....	119
3.2 Präsident	122
3.3 Parlamente der Föderationssubjekte	129
3.4 Gouverneure	130
3.5 Gerichtshöfe.....	130
4. Wie ist der Gesetzgebungsprozess gestaltet?.....	131
4.1 Verfassungsänderung und Verfassungsrevision: Verfassungsautorität durch Kontinuität und Stabilität.....	133
4.1.1 Verfassungsrevision.....	134
4.1.2 Verfassungsänderung.....	135
4.2 Verfassungsgesetze: Ausdruck für willkürliche Normenhierarchie	139
4.2.1 Verabschiedung der Gesetze in der Duma.....	140
4.2.2 Verabschiedung der Gesetze im Föderationsrat	140
4.3 Föderale Gesetze.....	141
4.3.1 Kompetenzen der Staatsduma.....	141
4.3.2 Kompetenzen des Föderationsrates	152
4.3.3 Verfahren in der Staatsduma nach Ablehnung durch den Föderationsrat	156
4.3.4 Das Vetorecht des Präsidenten	160
4.3.5 Verfahren in der Staatsduma nach Ablehnung durch den Präsidenten	162
4.3.6 Verfahren im Föderationsrat nach Ablehnung durch den Präsidenten	168
5. Beispiele für den Gesetzgebungsprozess.....	170
5.1 Das Bodengesetz: Die ideologische Auseinandersetzung um das Privateigentum.....	170
5.1.1 Die föderale Bodengesetzgebung im Widerspruch zur Verfassung von 1993	174

5.1.2	Bodengesetzgebung in den Föderationssubjekten: Zwischen Verfassungskonformität und Verfassungswidrigkeit	189
5.1.3	Alternative Rechtsetzung: Eine Notlösung.....	192
5.2	Das Kulturgütergesetz: Der Konflikt um die Rolle des internationalen Rechts	195
5.2.1	Das Gesetz „Über die Kulturgüter, die in der Folge des Zweiten Weltkriegs in die Sowjetunion gebracht wurden und sich auf dem Territorium der Russländischen Föderation befinden“	199
5.2.2	Der Annahmeprozess: Seltene Einigkeit in der Legislative	201
5.2.3	Verfassungsgerichtsentscheid: Über das formelle Prüfungsrecht des Präsidenten.....	209
5.2.4	Höchstinstanzliche Entscheidung über die Verfassungsmäßigkeit des Kulturgütergesetzes	212
6.	Kompetenzkollision: Rechtsstaat versus Machtinteressen	215
6.1	Kompetenzabgrenzung zwischen dem föderalen Zentrum und den Föderationssubjekten: Verfassungs- oder Vertragsföderalismus?	215
6.1.1	Die föderale Ordnung laut Verfassung	217
6.1.2	Die Föderationsverträge.....	231
6.1.3	Die Kompetenzabgrenzungsverträge.....	232
6.1.4	Die föderale Praxis zwischen drei Rechtsquellen.....	251
6.2	Dekretrecht des Präsidenten: „Ukazokratija“ versus Rechtsstaat?	253
6.2.1	Der Fall Tschetschenien: Ein Rückschlag für den Rechtsstaat.....	254
6.2.2	Die Instrumentalisierung der Kompetenzen im Machtkampf zwischen Parlament und Präsident	260
D	Bilanz und Ausblick: Rechtsstaat und Rechtspraxis – ein noch ungeklärtes Verhältnis.....	263
E	Literaturverzeichnis.....	273

Vorwort

Eine wissenschaftliche Arbeit stellt stets eine intellektuelle Herausforderung dar, die niemals ganz alleine zu leisten ist, sondern immer an viele persönliche und fachbezogene Kontakte geknüpft ist. Sie haben einen erheblichen Anteil an der Entstehung. Es ist mir von daher ein tiefes Bedürfnis, den Beteiligten meine Dankbarkeit zum Ausdruck zu bringen.

An erster Stelle möchte ich meiner Doktormutter Frau Prof. Dr. Margareta Mommsen für ihre engagierte Betreuung und die vielen fachlichen Anregungen in immer wieder ermunternden Gesprächen ganz besonders danken.

Mein herzlicher Dank gilt ebenso Frau Prof. Dr. Ellen Bos, die die Zweitkorrektur übernommen hat und mich mit kompetentem Rat zu konzeptionellen Fragen unterstützte und mir wertvolle Denkanstöße zum theoretischen Fundament der Arbeit vermittelte.

Auch Frau Prof. Dr. Silvia von Steinsdorff, die mir mit wertvollen Hinweisen zum russländischen Parlamentarismus in anregenden Diskussionen zur Seite stand, und Herrn Prof. Dr. Blankenagel, der mir den Einstieg in das Thema und erste hilfreiche Literaturhinweise gab, möchte ich meinen herzlichen Dank aussprechen.

Reinhard Frötschner und Claudia Bell haben die Arbeit mit professionellem redaktionellem Beistand begleitet und sie mehrfach Korrektur gelesen. Für ihre vielseitigen Anmerkungen und tiefgehende persönliche Unterstützung in allen Phase der Entstehung des Buches sei ihnen in besonderem Maße gedankt. Auch Rudolf Göritz sei für sein Korrekturlesen, seinen Rat in technischen Fragen und seine regelmäßigen Aufmunterungen gedankt. Schließlich gebührt auch Lydia Klötzel und Arpine Manucharyan für ihr Korrekturlesen mein Dank.

Es ist mir darüber hinaus ein Anliegen, mich bei der Ludwig-Maximilians-Universität München für die Gewährung eines Promotionsstipendiums zu bedanken, das wesentlich zu der Fertigstellung der Dissertation beitrug.

Zu guter Letzt sei auch meinen Eltern für die finanzielle Unterstützung gedankt, die sie mir in den langen Jahren der Ausbildung zukommen ließen.

Die Arbeit wurde im Herbst 2000 als Dissertation fertiggestellt. Grundlegende Veränderungen, die zwischen der Abgabe der Dissertation und der Drucklegung eingetreten sind, wurden in die vorliegende Untersuchung eingearbeitet, insofern sie für die Fragestellung relevant waren. Die russischen

Zitate wurden von mir übersetzt, wobei der Originalwortlaut in den Fußnoten wiedergegeben wird.

Abkürzungsverzeichnis

BVerfGE	Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts
GG	Grundgesetz der Bundesrepublik
GO	Geschäftsordnung
GPU	Gosudarstvenno-pravovoe upravlenie
KPdSU	Kommunistische Partei der Sowjetunion
KPRF	Kommunističeskaja partija Rossijskoj Federacii
LDPR	Liberal'no-demokratičeskaja partija Rossii
NEP	Novaja ekonomičeskaja politika
O.V.	Ohne Verfasser
RF	Russländische Föderation (Rossijskaja Federacija)
RSFSR	Russländische Sozialistische Föderative Sowjetrepublik (Rossijskaja Sovetskaja Federativnaja Socialističeskaja Respublika)
SSSR	Sojuz Sovetskich Socialističeskich Respublik
VÄG	Gesetz über das Verfassungsänderungsverfahren
VRF	Verfassung der Russländischen Föderation
V/RSFSR	Verfassung der Russländischen Sozialistischen Föderativen Sowjetrepubliken
VSU	Verfassung der Sowjetunion
ZGB	Zivilgesetzbuch der Russländischen Föderation
ZK	Zentralkomitee (Zentral'nyj komitet)